

Nördlich von *B. g.* und südlich an *Z'ula giyok* vorbei geht es zu dem großen Berge *Ungguda* 49, 47^b. Es gibt einen Wegetreffpunkt südlich des Bergstromes von *Z'ula giyok* und nördlich des Turmes von *B. g.* 47, 12^a. Westlich von *Daba geo* ist der Berg *Punlur*. An dem Bergstrom entlang kommt man südwärts nach dem Turm *B. g.* Wenn man von dort nach Westen geht, kommt man an die Grenze von *Cucin*, geht man nach Norden, so kommt man nach *Buranggo zung* 45, 37^{a/b}.

Be tu kan, eine Station an der Grenzecke von *Zanla* und *Cucin* 39, 47^b.

Bezu, Burg im *Geb'siza*-Lande 58, 2^b.

Biwangla, wichtiger Paß nördlich von *Balangla* 22, 2^a, dürfte mit dem *Bipeng*-Berge auf den chinesischen Karten identisch sein.¹ Erwähnt 7, 28^b; 16, 43^b.

Biyan gu² im *Mingjeng*-Lande 10, 22^a. Von *B.* nach *Gezung* sind es nicht mehr als 30 *Li*.

Biyesman³ im *Zanla*-Lande, nördlich von *Damba zung* 16, 36^a, nördlich von *Meino* 46, 1^a. Bei *B.* liegen 5 Burgen 37, 36^b. Als man nach Eroberung von *Ziri* den Feinden den Rückweg über *Mei o geo* verlegen wollte, hatte man die Möglichkeit, entweder über *Ok'si* und *Minggo zung* oder auf dem *B.*-Wege vorzugehen 68, 20^a.

Bodi, Lamatempel im *Cucin*-Lande 2, 53^a.

Bolgen, Berg in der Nähe des Berges *Murasgo* 42, 15^b.

Boogo noor im *Cucin*-Lande 2, 52^a.

Borugu im *Damba*-Lande 2, 52^b, 3, 52^a.

Bulak, Burg im *Zanla*-Lande bei *Nara giyo*, auf der Südseite des Kleinen Goldstroms. General WENFU meldet: »Ich teilte meine Truppen, schickte heimlich nach dem Südwehr des Flusses, ließ dort eine Brücke schlagen, worauf HAILANCA und DERSEMBOO den Fluß überschritten, geradeswegs den Südberg erstiegen und die beiden Burgen *Bulak* und *Jakar* im Kampfe nahmen . . . ESENTEI ging während der Nacht ebenfalls über den Fluß, gelangte nach *Nara giyo* auf dem Südberge und eroberte die sämtlichen dortigen Burgen und Schanzen der Feinde« 43, 30^{a/b}.

Bumbur sanggang im *Zanla*-Lande, nahe bei *Nio cang*. Dazwischen liegen drei große Berge, die sehr gefährlich sind, da tief verschneit. Gelingt es, diese drei Pässe zu überschreiten, so kann man den Berg (*Mardik?*) nehmen und in knapp 3—4 Tagen nach *Meino* kommen 17, 8^a. *B. s.* liegt nicht weit von *Meino*. Wenn man in nordöstlicher Richtung einige 40 *Li* vorgeht, kann man *Damba* entsetzen 9, 52^a. Von *B. s.* führt ein Weg über *Sebser* nach *Ziri* 19, 38^a. *B. s.* liegt südlich des *Mardik*-Berges: Am Orte *Mardik* befindet sich dichter Wald und ein langgestreckter Berg, der in westlicher Richtung nach *Z'ebdan* hinreicht, in südlicher Richtung *B. s.* nahe liegt 36, 32^{a/b}. Ein sehr langgestreckter Bergrücken der Gegend von *Mardik* und *Gungga*. Dieser stößt im Osten an die Grenzecke von *B. s.* 41, 40^b. Auf dem Bergrücken nördlich von *Rabcuk* und südlich von *B. s.* läuft ein kleiner Weg, auf dem herumgehend man nach Einnahme des gegenüberliegenden Felsens nach *Muramba* hinuntersteigen kann 29, 40^a. *B. s.* liegt an der Südseite des Flusses, gegenüber von *Damba zung*. Wenn man den Berg von *B. s.* überschreitet, kommt man nach *Meino* 17, 7/8.

Burak, Burg nicht weit von *Minggo zung*, auf dem Südberge des *Daksu*-Berges, am Kleinen Goldstrom 44, 41^a.

¹ Vgl. S. 81 u. Pl. II, III u. IV.

² Vgl. S. 81.

³ Vgl. Pl. II, I; III, 21.